

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 29. Mai 1956

Blatt 953

Die Anteilnahme für die Opfer der Autobuskatastrophe =====

29. Mai (RK) Im Zusammenhang mit der Autobuskatastrophe bei Bozen übersandte der Botschafter der Deutschen Bundesrepublik Dr. Carl H. Mueller-Graaf Bürgermeister Jonas ein Handschreiben, in dem es heißt: "Ich bin tief erschüttert über die schreckliche Autobuskatastrophe, die einer so großen Anzahl Bewohnern Ihrer Stadt Leben und Gesundheit gekostet hat. Gestatten Sie mir, Ihnen hierzu meine aufrichtige Anteilnahme auszusprechen. Anliegend erlaube ich mir als kleines persönliches Scherflein zur Linderung der Not der Betroffenen einen Scheck beizufügen."

Dem Schreiben lag ein auf 3.000 Schilling lautender Scheck bei, den der Bürgermeister sofort dem städtischen Wohlfahrtsreferenten, Vizebürgermeister Honay, zur weiteren Verfügung übermittelt hat.

- - -

Ein Telegramm des Lord Mayor =====

29. Mai (RK) Bürgermeister Jonas hat heute aus London ein Telegramm von Lord Mayor Ackroyd erhalten, in dem der Londoner Bürgermeister noch einmal für den Aufenthalt in Wien dankt. In dem Telegramm heißt es: "Ich bin heute nachmittag in London eingetroffen und beeile mich, meinen und meiner Begleitung besten Dank für die herzliche Begrüßung, die großzügige Gastfreundschaft und all den guten Willen nochmals zum Ausdruck zu bringen, die Sie, Ihre Gattin, Ihre Amtskollegen und Ihr Mitarbeiterstab uns bei unserem

./.

Besuch in Wien zuteil werden ließen. Wir alle haben an diesem Besuch größten Gefallen gefunden. Zusammen mit meiner Gattin und allen Mitgliedern meiner Begleitung sende ich Ihnen allen die freundlichsten Wünsche. Wir erwarten Ihren und Ihrer Gattin Besuch im Mansion House (Amtssitz des Londoner Bürgermeisters, Anm. der Red.) im kommenden Monat und glauben fest, daß Wien noch weiter aufblühen wird und daß die Zukunft seiner Bevölkerung Frieden und Glück bringen wird."

- - -

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juni
 =====

29. Mai (RK) Im Juni sind nachstehende Abgaben fällig:

10. Juni: Ankündigungsabgabe für Mai,
 Getränkesteuer für Mai,
 Gefrorenessteuer für Mai,
 Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
 zweite Hälfte Mai.
14. Juni: Anzeigenabgabe für Mai,
 Ortstaxe für Mai.
15. Juni: Lohnsummensteuer für Mai.
25. Juni: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die
 erste Hälfte Juni.

- - -

Der Straßenbahnfahrpreis am Fronleichnamstag
 =====

29. Mai (RK) Donnerstag, den 31. Mai, Fronleichnamstag, gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertag-Zweifahrtenfahrtscheine zu 3.60 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmestarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)Schüler-

Wochenkarten.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.90 S-Fahrpreis (im Vorverkauf 1.85 S).

Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

-- --

Neueröffnung der Mozart-Räume

=====

29. Mai (RK) Anlässlich des Mozart-Jahres hat das Kulturamt der Stadt Wien die von allen Musikfreunden der Welt besuchten Räume im sogenannten "Figaro-Haus", 1, Domgasse 5, wiederhergestellt, in denen Mozarts "Hochzeit des Figaro" entstanden ist. Schon im Jahre 1941 hatte man die Restaurierung des ungewöhnlich schönen Marmorstück-Raumes aus dem Jahre 1740 begonnen, aus dem aller Wahrscheinlichkeit nach Mozart sein Arbeitszimmer gemacht hatte. Aus Materialmangel unterblieben jedoch die weiteren Arbeiten. Nun ist jedoch der Raum in der schönsten Weise wiederhergestellt worden; Zutaten des 19. Jahrhunderts wurden entfernt. Die Reinigung hat den ganzen Reiz der Arbeit des Wiener Stukkateurs Camesina wieder sichtbar gemacht.

Den Abschluß der Restaurierung nahm das Historische Museum der Stadt Wien zum Anlaß, die kleine Ausstellung in diesen Räumen völlig zu erneuern. Alles Zweifelhafte oder durch die Forschungen der letzten Zeit Entwertete, wurde entfernt. Dafür aber sind viele neue Ausstellungsgegenstände hinzu gekommen, besonders zu dem Thema "Hochzeit des Figaro". Besonders hingewiesen sei auf die Silhouetten Böschenkohls, sowohl von Mozart selbst, wie von allen Sängern der Erstaufführung des "Figaro" in Wien, dann auf das interessante Alabaster-Relief mit der Friedhofszene aus dem "Don Juan", das noch nie öffentlich gezeigt wurde, sowie die Medaillen, die bald nach dem Tode Mozarts geprägt wurden, darunter eine aus dem Besitz Franz Grillparzers.

Die Mozart-Erinnerungsräume sind ab 2. Juni wieder zu den gewohnten Zeiten, Dienstag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr, Sonntag von 9 bis 13 Uhr, zugänglich.

-- --

Wiener Fremdenverkehr im Winterhalbjahr
 =====

Die Zahl der ausländischen Gäste ist um ein Drittel gestiegen

29. Mai (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlichte soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 1955/56. Demnach hielten sich in den sechs Monaten vom 1. November 1955 bis 30. April 1956 insgesamt 222.234 Fremde in Wien auf, darunter 95.354 Besucher aus dem Auslande. Insgesamt wurden 661.692 Übernachtungen gemeldet. Im Vergleich mit dem Winterhalbjahr 1954/55 ist die Zahl der ausländischen Gäste beträchtlich gestiegen, und zwar um ein volles Drittel. Auch die Zahl der Übernachtungen war um 117.000 höher.

Die meisten ausländischen Besucher kamen aus der Deutschen Bundesrepublik, nämlich 24.035. Aus den Vereinigten Staaten kamen 16.292, aus Italien 8.053, aus der Schweiz 6.109, aus Großbritannien 5.693 und aus Frankreich 4.216 Gäste nach Wien. Die Zahl der verfügbaren Beherbergungsbetriebe betrug 204 Hotels, Gasthöfe und Pensionen, 5 Sanatorien und 2 Jugendherbergen mit zusammen 9.911 Betten. Dem Bericht ist zu entnehmen, daß 39 Wiener Hotels, Gasthöfe und Pensionen derzeit noch immer nicht für die Aufnahme von Fremden zur Verfügung stehen.

-- -- --

1,620.983 Einwohner
 =====

Die Bevölkerungsvorgänge in Wien im April

29. Mai (RK) Im April wurden in Wien 843 Eheschließungen, 1.153 Lebendgeburten und 2.136 Sterbefälle gezählt. Ein Vergleich dieser Zahlen mit denen vom April des Vorjahres ergibt eine Zunahme bei den Geburten um 195 Fälle und bei den Gestorbenen um 115 Fälle, dagegen blieb die Zahl der Eheschließungen um 30 hinter der vorjährigen zurück.

Zugewandert sind im April 5.555; abgewandert 3.888 Personen. Der Bevölkerungsstand Wiens betrug demnach am 30. April 1,620.983 Personen und war um 684 höher als zu Beginn des Monats.

-- -- --

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Ausstellung des Historischen Museums

=====

29. Mai (RK) Das Historische Museum der Stadt Wien im Rathaus ist ab Samstag, den 2. Juni, wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet, und zwar Dienstag, Donnerstag und Samstag von 9 bis 16 Uhr, Mittwoch und Freitag von 9 bis 16 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 13 Uhr. Im Museum ist diesmal eine Sonderausstellung von "Wiener Malerei zwischen 1800 bis 1870" mit Meisterwerken von Altomonte, Troger, Seybold, Agricola, Führich, Waldmüller, Fendi, Danhauser und anderen weniger bekannten, bedeutenden Malern zu sehen. Eine weitere Sonderschau "Oskar Kokoschka", anlässlich des 70. Geburtstages des Künstlers, zeigt eine Zahl bisher unbekannt gebliebener Aquarelle und Zeichnungen. Das gesamte Material stammt aus dem Besitz des Historischen Museums der Stadt Wien.

Geehrte Redaktion!

=====

Die neue Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien kann von den Vertretern der Presse bereits am 1. Juni in der Zeit von 9 bis 16 Uhr besichtigt werden. Auskünfte erteilen die Fachbeamten des Historischen Museums.

Sie sind herzlich eingeladen, vor der allgemeinen Eröffnung die Ausstellung zu besuchen.

.

Die Eröffnung der Festwochen 1956

=====

29. Mai (FK) Am Samstag, dem 2. Juni, um genau 20.30 Uhr, werden auf dem Platz vor dem Wiener Rathaus die Wiener Festwochen 1956 durch Bundespräsident Dr.h.c. Körner feierlich eröffnet. Als geladene Gäste werden dem festlichen Akt Vertreter des Diplomatischen Korps, Regierungsmitglieder, in- und ausländische Künstler und zahlreiche Journalisten beiwohnen. Beim Eintreffen des Bundespräsidenten, dessen Ankunft durch motorisierte Verkehrspolizei avisiert wird, erklingt die Festfanfare von Armin Kaufmann. Wenn der Bundespräsident von der Lichtenfelsgasse her den Rathausplatz betreten hat, wird die österreichische Bundeshymne erklingen. Kurt Fribergers "Willkommengruß" "...heut hissen wir Fahnen auf Türmen...." wird von Kammerschauspieler Hermann Thinig gesprochen. Hierauf werden die Wiener Symphoniker, unter der Leitung von Hans Swarowsky die Ouverture zur Oper "Die Zauberflöte" von Wolfgang Amadeus Mozart spielen.

Den Reigen der Reden leitet Stadtrat Mandl ein. Nach ihm wird Bürgermeister Jonas sprechen. Dann wird Bundespräsident Dr.h.c. Körner die Festwochen mit seiner Ansprache eröffnen.

Es folgt das Finale aus Mozarts "Jupiter-Symphonie", gespielt von den Wiener Symphonikern. Den traditionellen Abschluß des Festaktes bildet wieder der Walzer "An der schönen blauen Donau", getanzt vom Wiener Staatsopernballett.

Im Anschluß an die Eröffnung auf dem Rathausplatz gibt die Musikkapelle der Wiener E-Werke unter ihrem Dirigenten Adolf Vancura vor dem festlich beleuchteten Rathaus ein Konzert. Um diese Zeit auch, ungefähr um 21.30 Uhr, wird der Hochstrahlbrunnen in Betrieb gesetzt. Hier konzertiert die Musikkapelle der Wiener Verkehrsbetriebe, Dirigent ist Dr. Friedrich Hodick. Im Heiligenkreuzer-Hof findet ein Ständchen der Wiener Sängerknaben statt. Gerhard Track leitet diese Veranstaltung. Die Chorvereinigung "Jung-Wien"

Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 959

Nummer 10

29. Mai 1956

unter Leo Lehner und die Wiener Konzertschrammeln bestreiten das Programm im inneren Burghof. Auf dem Josefsplatz wird das Tonkünstlerorchester unter seinem Dirigenten Dr. Gustav Koslik Mozarts "Kleine Nachtmusik" zu Gehör bringen. Der Gesangsverein der Sicherheitswachebeamten und die Polizeimusik Wien unter den Dirigenten Hans Ahninger und Josef Drexler geben unter dem Titel "Klänge aus Wien" ein Konzert auf dem Judenplatz.

Sämtliche Veranstaltungen sind frei zugänglich, finden jedoch nur bei Schönwetter statt. Bei Schlechtwetter wird der Eröffnungsakt der Festwochen nur vor geladenen Gästen im Großen Festsaal des Wiener Rathauses abgehalten werden.

- - -

Zehn neue städtische Wohnhausanlagen mit 1.155 Wohnungen
=====Die Gemeinde Wien baut das erste Sternhaus

29. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller berichtete heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates über die Entwürfe und die Kosten für zehn neue städtische Wohnhausanlagen mit zusammen 1.155 Wohnungen und 14 Geschäftslokalen. Die Gesamtkosten werden nicht weniger als 118 Millionen Schilling betragen. Von diesem Betrag sollen heuer noch mehr als 41 Millionen Schilling verbraucht werden. Über die dazugehörigen Baubewilligungen referierte der Amtsführende Stadtrat für Baubehördliche Angelegenheiten Lakowitsch.

Es handelt sich um folgende Projekte:

12. Bezirk: Die große städtische Wohnhausanlage "Am Schöpfwerk" soll nun als architektonischen Akzent ein sogenanntes Sternhaus erhalten. Es handelt sich dabei um ein siebengeschossiges Wohnhaus mit sternförmigen Grundriß. Es wird 42 Wohnungen enthalten. Der Entwurf zu diesem ersten Sternhaus der Gemeinde Wien stammt von Architekt Prof. Franz Schuster. An dem in der Mitte gelegenen Stiegenhaus sind je Geschoß sechs Wohnungen angeordnet. Dadurch verteilen sich die Kosten des Personenaufzuges auf mehr Wohnungen als sonst üblich. Die freie Lage an diesem Südhang Wiens würde das Benützen von Balkonen nur wenige Tage im Jahr zulassen. Prof. Schuster ersetzt sie daher durch große Blumenfenster, von denen aus die Bewohner eine großartige Aussicht auf die Wiener Landschaft haben werden.

13. Bezirk: Zwischen Trazerberggasse und Schrutkagasse wird ein Bau mit 48 Wohnungen entstehen. Der Verbauungsgrad des 4.373 Quadratmeter großen Grundstückes beträgt nur 23 Prozent. Die nicht-verbauten Grundflächen werden gärtnerisch ausgestaltet. Auch ein Kinderspielplatz ist vorgesehen.

14. Bezirk: Zwischen Hernstorferstraße, Heinrich Collinstraße und Gusenleithnergasse werden 21 mehrstöckige Wohnhäuser mit zusammen 371 Wohnungen und fünf Geschäftslokalen gebaut. Es werden Baublöcke entstehen, die zum Teil zwei bis vier Häuser zusammenfassen, zum Teil auch Baulücken an der Hütteldorfer Straße

schließen und an die dort befindlichen Althäuser angebaut werden.

16. Bezirk: 11 Wohnhäuser mit zusammen 157 Wohnungen und drei Geschäftslokalen sind für das Gelände Maroltingergasse - Zwinzstraße - Lorenz Mandl-Gasse - Agricolagasse vorgesehen. Es handelt sich dabei um den dritten Bauabschnitt der 1954 begonnenen großen zusammenhängenden Wohnhausanlage nördlich der Steinbruchstraße. Neun der elf Häuser werden einen nach Süden offenen u-förmigen Baublock bilden. Die zwei restlichen Häuser sind als freistehende Einzelobjekte senkrecht zur Agricolagasse angeordnet. Im gleichen Bezirk soll das Haus Neulerchenfelder Straße 52 mit 13 Wohnungen und zwei Geschäftslokalen wiederaufgebaut werden, wofür die gesetzliche Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds gegeben ist.

19. Bezirk: Zwischen Boschstraße, Halteraugasse und Kreilplatz werden 16 mehrstöckige Häuser mit zusammen 277 Wohnungen und zwei Geschäftslokalen gebaut. In dieser Anlage sind auch wieder "Heimstätten für alte Leute" vorgesehen. Im gleichen Bezirk, auf dem Gebiet zwischen Hutweidengasse, Saileräckergasse und Krottenbachstraße werden 14 Wohnhäuser mit 194 Wohnungen, zwei Geschäftslokalen und einem Postamt gebaut.

21. Bezirk: Die kriegszerstörten und abgetragenen städtischen Wohnhäuser Pregartengasse 6 und 8 werden mit 28 Wohnungen bei Inanspruchnahme von Fondsmitteln wiederaufgebaut.

23. Bezirk: In Kalksburg in der Breitenfurter Straße 556 werden vier Einzelhäuser mit zusammen 30 Wohnungen gebaut. In Siebenhirtten, in der Endlwebergasse, werden zwei Baublöcke mit 25 Wohnungen, einem Kinderhort und einer Trafo-Station errichtet.

In allen neuen Gemeindebauten wird es auch Abstellräume für Kinderwagen, Fahrräder, Motorräder und Abstellplätze für Personenkraftwagen geben.

Als Ergänzung zum neuen Gehaltsgesetz:Bezugsregelung für vier Sondergruppen städtischer Bediensteter
=====

29. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Personalangelegenheiten Riemer hat heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates vier Geschäftsstücke referiert, die Ergänzungen zum neuen Gehaltsgesetz der Wiener Gemeindebediensteten darstellen. Es handelt sich dabei in erster Linie um die Bezugsregelung der in den Wiener städtischen Krankenanstalten in Ausbildung stehenden Ärzte, um die Änderung des Kollektivvertrages für die Lehrkräfte der Musikanstalten der Stadt Wien, um die Neuregelung der Bezüge der Sondervertragsbediensteten und um neue verbesserte Überleitungsbestimmungen für die Kindergärtnerinnen.

Der Wiener Gemeinderat wird sich am Freitag mit diesen vier Personalangelegenheiten beschäftigen.

- - -

Am Freitag Wiener Landtag und Gemeinderat
=====

29. Mai (RK) Präsident Marek hat den Wiener Landtag für Freitag, den 1. Juni, 11 Uhr, zu einer Geschäftssitzung einberufen. Auf der Tagesordnung stehen drei Gesetze. Es sind dies eine Gesetzesvorlage, mit der der Fonds "Wiener Jugendhilfswerk" errichtet wird (Berichterstatter Landeshauptmann-Stellvertreter Honay), um eine Gesetzesvorlage, womit die Geltungsdauer des Wiener Wiederaufbaugesetzes verlängert wird (Berichterstatter Stadtrat Afritsch) und um eine Abänderung des Wiener Landesgesetzes vom 29. September 1950 über das Entgelt und die Anzahl der in Krankenanstalten in Wien in Ausbildung stehenden Ärzte (Berichterstatter Landeshauptmann-Stellvertreter Weinberger). Die drei Gesetzentwürfe wurden heute von den Berichterstattern in der Sitzung der Wiener Landesregierung eingebracht.

Im Anschluß an die Sitzung des Landtages wird der Wiener Gemeinderat zusammentreten. Auf der Tagesordnung stehen vorläufig 88 Geschäftsstücke.

- - -

Ausbau des Fernheiznetzes für Baumgartner Höhe und Steinhof
 =====

29. Mai (RK) In der Lungenheilstätte Baumgartner Höhe und in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof ist seit einigen Jahren der Umbau der Heizung im Gange. 1953 wurde mit der Herstellung der Südtrasse eines zentralen Fernheiznetzes begonnen, an welches 11 Objekte dieser beiden Anstalten angeschlossen sind. Dieser Teil ist bereits fertig. 1955 genehmigte der Wiener Gemeinderat die Erweiterung des Kesselhauses und die Aufstellung eines zusätzlichen 20 Tonnen-Hochdruckkessels. Diese Arbeiten sind derzeit im Gange.

Um den Anschluß weiterer Pavillons an das zentrale Fernheiznetz zu ermöglichen, beantragte der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates den Ausbau einer Nordtrasse dieser Fernleitung. Die Gesamtkosten für die Nordtrasse werden mit 8,7 Millionen Schilling angenommen. Der Wiener Gemeinderat wird am Freitag über dieses Projekt endgültig entscheiden.

- - -

Neue Subventionen aus Gemeindemitteln
 =====

29. Mai (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Finanzwesen Resch hat heute in der Sitzung des Wiener Stadtsenates eine neue Subventionsliste eingebracht, die insgesamt rund 300.000 Schilling für 18 Vereinigungen vorsieht. Es ist dies die zweite Liste mit Subventionen aus Steuermitteln der Gemeinde Wien in diesem Jahr.

Es erhalten: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder 50.000 S, Arbeitermittelschule Wien 20.000 S, Österreichische Liga für Menschenrechte 3.000 S, Katholische Hochschulgemeinde 3.000 S, Verband der christlichen Hausgehilfinnen 2.000 S, Verband der Altkatholiken Österreichs 5.000 S, Verein zur Versorgung und Beschäftigung erwachsener Blinder 10.000 S, Gesellschaft zur Befürsorgung der Taubstummen und Gehörlosen 15.000 S, Wiener Taubstummenverband "WITAF" 5.000 S, Österreichischer Bundesjugendring 10.000 S, Österreichischer Jugendherbergsring, Arbeitsgemeinschaft Wien, 10.000 S,

./.

Österreichische Turn- und Sport-Union 40.000 S, Wiener Rennverein 30.000 S, Wiener Trabrennverein 30.000 S, Wiener Fischereiausschuß 20.615 S, Freiwillige Feuerwehr Naßwald 1.000 S, Siedler- und Kleingartenverbände 40.000 S, Gartenbau-Gesellschaft 5.000 S.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 29. Mai

=====

29. Mai (RK) Neuzufuhren Inland: 8008. Gesamtauftrieb: 8008. Verkauft alle. Extremware 14.-, 1. Qualität 13.70 bis 14.- S, 2. Qualität 12.80 bis 13.60 S, 3. Qualität 12.50 bis 12.80 S, Zuchten 11.50 bis 12.60 S, Altschneider 11.- bis 11.50 S.

Bei sehr lebhaftem Marktverkehr verminderte sich der Durchschnittspreis um 11 Groschen per Kilogramm. Durchschnittspreis 13.39 S.

- - -

Der Zwischenfall auf der Linie 5

=====

29. Mai (RK) Wie die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe mitteilt, hat gestern abend um 17.04 Uhr in der Kaiserstraße ein Zug der Linie 5 bei der Lerchenfelder Straße die Haltestelle um etwa 60 m überfahren, bevor er zum Stillstand kam. Verletzt wurde hierbei niemand. Da der Fahrer des Zuges eine Bremsstörung annahm, wurden die Fahrgäste von der Zugmannschaft und den dazugekommenen Wachebeamten aufgefordert, den Zug zu verlassen. Der Zug wurde leer nach Bahnhof Brigittenau eingezogen. Die technische Untersuchung, die heute vormittag stattfand, ergab sowohl bei der elektrischen Durchmessung als auch bei der anschließenden Bremsprobe keinen mechanischen oder technischen Fehler der Garnitur.

- - -

Deutsche Handballerinnen im Rathaus
=====

29. Mai (RK) Die Damenhandballmannschaft von Itzehoe in Schleswig-Holstein weilt gegenwärtig in Wien, um heute und morgen in Liesing gegen Wiener Handballmannschaften Spiele auszutragen. Die deutschen Handballerinnen wurden heute nachmittag im Roten Salon des Wiener Rathauses von Stadtrat Afritsch empfangen, der seine Gäste im Beisein von Bezirksvorsteher Radfux herzlich in Wien willkommen hieß. Im Anschluß an den Empfang, bei dem die Sportlerinnen zur Erinnerung Bilderalben von Wien erhielten, wurde das Rathaus besichtigt.

- - -